



## Kantonale Fachgruppe Geschichte

---

Amt für Mittelschulen  
Projektgruppe Gymnasium der Zukunft  
info.bldams@sg.ch

Kantonale Fachgruppe Geschichte  
Stefan Rohner

Kantonsschule Heerbrugg  
Karl-Völker-Strasse 11  
9435 Heerbrugg  
stefan.rohner@ksh.edu

Heerbrugg, 3. Dezember 2023

### **Vernehmlassung zum Projekt Gymnasium der Zukunft**

Sehr geehrte Damen und Herren

Obwohl in erster Linie die Konvente der verschiedenen Schulen zur Anhörung über das Projekt Gymnasium der Zukunft eingeladen sind, hat sich auch die kantonale Fachgruppe Geschichte nach sorgfältigem Studium des Gesamtberichts zu Phase 2 noch einmal dazu entschlossen, eine Stellungnahme zu einzelnen Punkten der geplanten Reformen abzugeben.

#### **Wahlfreiheit und Interdisziplinarität**

Die Fachgruppe Geschichte unterstützt die Neuerungen bezüglich einer Erhöhung der Wahlfreiheit der Schüler\*innen, beispielsweise durch die Öffnung des Schwerpunktach-Katalogs, sowie der Interdisziplinarität in Form der neu konzipierten Wahlpflichtfächer. Diese Unterrichtsgefässe bieten eine Chance, neue Unterrichtsschwerpunkte zu setzen sowie auch neue Lehr- und Lernformen einzusetzen und zu etablieren. Bei der Ausgestaltung dieser Auswahlverfahren sollte hinsichtlich der Pensenplanung unbedingt auf die damit verbundenen Unsicherheiten (z.B. unsichere Durchführung des EF, interdisziplinäres Vertiefungsfach, Schwerpunktach) gerade bei klein dotierten Fächern Rücksicht genommen werden.

#### **Studentafel**

Den aktuellen Vorschlag (0/2/2/2 + 1PB) erachten wir als eine deutliche Verbesserung gegenüber der vorangegangenen Variante. Die Fachgruppe kann jedoch weiterhin nur schwer nachvollziehen, wie eine so deutliche Stundenreduktion in Geschichte zu rechtfertigen ist. Mit Rücksicht auf die enormen gesellschaftlichen Herausforderungen, welche unser Zusammenleben und unsere Werte zurzeit erschüttern, scheint diese Reduktion in Zusammenhang mit dem Grundsatz der vertieften Gesellschaftsreife nur schwer vereinbar. Im Fach Geschichte werden zentrale Kompetenzen und Grundlagen erarbeitet, welche unsere Schüler\*innen befähigen, für diese Herausforderungen gewappnet zu sein.



Es ist bekanntlich weit über die Kantons Grenzen hinaus nicht verständlich, warum sich der Kanton St. Gallen gerade in diesem Kontext dafür entscheidet, schweizweit eine der tiefsten Dotationen in diesem Fach vorzuschlagen.

Wir begrüßen, dass die Politische Bildung als explizit ausgewiesene Lektion in der Stundentafel aufgenommen wurde – wenn auch auf Kosten von 2 Geschichtslektionen. Es bietet sich an, diese Lektion als flexibles Lernformat im ersten Semester des 4. Schuljahres zu verankern, da zu diesem Zeitpunkt jeweils kantonale und nationale Wahlen stattfinden, an denen schon viele Schüler\*innen teilnehmen können.

### **Maturaarbeit**

Der im Bericht angeregten Zweitkorrektur der Maturaarbeiten steht die kantonale Fachgruppe Geschichte kritisch gegenüber. Der Mehrwert steht unseres Erachtens in keinem Verhältnis zu den damit verbundenen Unwägbarkeiten. Geschichte gehört zu jenen Fächern, die bereits jetzt sehr viele Maturaarbeiten betreuen. Dadurch fehlen in den Fachgruppen Kapazitäten für zusätzliche Zweitkorrekturen, die qualitativen Ansprüchen genügen sollten. Die zu erwartenden kleinen Korrekturen in den Bewertungen, welche durch diese Zweitmeinungen vorgenommen würden, rechtfertigen den zeitlichen und auch finanziellen Mehraufwand nicht. Zudem scheinen uns fachfremde Zweitkorrekturen als Alternative nicht zielführend.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen sowie für die wohlwollende Prüfung unserer Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Kantonale Fachgruppe Geschichte  
Stefan Rohner